

# Geschichte entdecken und weiterschreiben

Das neu konzipierte Museum in den Wettsteinhäusern wurde am Wochenende eröffnet und bietet Information, Erlebnis und Möglichkeiten, sich selbst einzubringen.

ROLF SPRIESSLER

In einer würdigen Feier vor geladenen Gästen wurde am Donnerstag vergangener Woche das in den Wettsteinhäusern völlig neu konzipierte und gestaltete Museum Spiel & Kultur (MUKS) eröffnet. Am vergangenen Samstag und Sonntag war der Eintritt für die Bevölkerung aus Anlass der Wiedereröffnung frei. Das Museum stellt dabei nicht nur die eindrückliche eigene Spielzeugsammlung sowie historische Objekte aus der Dorfgeschichte aus, sondern präsentiert ausserdem auch selbst erarbeitete Personenporträts und Tonaufnahmen, macht Jahrbuch-Texte zugänglich, weckt Erinnerungen und animiert zum Spielen und Gestalten. Entstanden ist ein Ort, an welchem sich die Darstellung der eigenen Geschichte stetig wandeln, weiterentwickeln und fortschreiben soll.

## «Mehrwert für den Kanton»

Am Festakt vor geladenen Gästen im Innenhof verneigte sich der Basler Regierungspräsident Beat Jans in einer gehaltvollen Rede rhetorisch vor den Verantwortlichen des neu gestalteten Museums. Er sei ja selbst in Riehen aufgewachsen und deshalb sei es ihm eine besondere Ehre, an dieser Museumseröffnung mitwirken zu dürfen.

Die Verdienste des historischen Hausherrn Johann Rudolf Wettstein (1594–1666), der in der neuen Ausstellung sehr präsent sei, könne gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Ohne Wettsteins Wirken als anerkannter und erfolgreicher Schweizer Aussenpolitiker wären die damaligen Orte der Eidgenossenschaft wohl im damaligen Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation aufgegangen.

Es beeindruckte ihn aber auch sehr, dass das neu gestaltete Riehener Museum Spielzeug zum Anfassen und Geschichte zum Erfahren und Erleben biete und damit die Bevölkerung einlade, sich mit der eigenen Heimat zu identifizieren. Wer sich mit seiner Umgebung identifiziere, fühle sich darin wohl. Das Museum biete einen grossen Mehrwert für den ganzen Kanton – vor allem für Familien, aber auch ganz allgemein für alle, die viel Neues über uns erfahren wollten.



Der Schnitt durchs Band auf der Museumstorte durch Christine Kaufmann, Julia Nothelfer und Beat Jans.

Fotos: Philippe Jaquet



Ein Herzstück der Dorf-Ausstellung – der Raum «Geschichte(n)» mit Fotos und Jahrbuch-Artikeln, auf einer Zeitachse chronologisch geordnet.

## Lebendiges Wettsteinhaus

Gemeinderätin Christine Kaufmann blickte auf die Geschichte der historischen Wettsteinhäuser zurück, die 1945 unter Denkmalschutz gestellt und 1958 durch die Gemeinde erworben wurden. In der darauffolgenden politischen Diskussion habe sich immer deutlicher herauskristallisiert, dass das Haus, dessen Restaurierung teuer zu werden versprach, zukünftig öffentlich zugänglich sein sollte und so habe das Gemeindeparlament 1965 den Grundsatzentscheid gefasst, dort nicht etwa Hotelzimmer einzurichten oder eine andere private Nutzung einzuquartieren, sondern einen öffentlichen Ort zu schaffen.

Die Idee zum Dorfmuseum sei Paul Hulliger zu verdanken, der Gegenstände aus dem Dorfleben sammelte und dessen Sammlung denn auch den Grundstock zur ursprünglichen Dorfausstellung gebildet habe. Schon da-

mals wollte man, mit den damals zur Verfügung stehenden Mitteln, ein erlebnisreiches Museum gestalten, das zu einem geistig-kulturellen Zentrum werden sollte.

Im Jahr 2009 hätten die Diskussionen zur weiteren Zukunft der Wettsteinhäuser begonnen. Neben dem Spielzeug, das im Lauf der Zeit eine immer grössere Bedeutung erlangt habe, habe künftig die lokale Geschichte wieder eine wesentlich grössere Rolle spielen sollen, sei man sich bei der Neukonzeption einig gewesen, so Christine Kaufmann. Man sei sich auch klar geworden: «Wir müssen unsere Geschichte selber erzählen, denn sonst tut es niemand.»

Entstanden sei eine Ausstellung, die Geschichte nicht nur ausstelle, sondern sie – im geschriebenen und gesprochenen Wort – erzähle und künftig auch laufend fortschreiben werde. Die Gemeinderätin dankte



Gemeinsames Betrachten eines alten Fotos aus dem Kornfeldquartier im Raum, wo es um Erinnerungen geht – optisch und akustisch.



Spielzeugtiere und ihre Geschichten – zu den Ausstellungsobjekten gibt es aus kleinen Ohrlautsprechern auch einiges zu hören.

allen Beteiligten und erwähnte im Besonderen Peter Forcart, der den Hörspiel-Rundgang über Johann Rudolf Wettstein finanziell ermöglicht habe, und die verantwortliche Architektin Anna Katharina Sintzel.

## «Bringen Sie Ihre Geschichte!»

Museumsleiterin Julia Nothelfer freute sich, nach einhalb Jahren intensiver Arbeit hinter verschlossenen Türen endlich wieder Gäste empfangen zu dürfen. Sie lobte insbesondere das ganze Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, das – bis auf eine inzwischen pensionierte Person – komplett die ganze Zeit in teils sehr ungewohnter Funktion mit Engagement und Begeisterung an der Entstehung der neuen Ausstellung mitgearbeitet habe. Auch in Zukunft werde man bestrebt sein, die Sammlung zu erweitern und die Dauerausstellung weiterzuentwickeln, sagte

Julia Nothelfer und forderte die Gäste auf: «Kommen Sie zu uns und bringen Sie uns Ihre Geschichte!»

Im Sinne eines symbolischen Aktes zerschnitten Regierungspräsident Beat Jans, Gemeinderätin Christine Kaufmann und Museumsleiterin Julia Nothelfer auf der Museumstorte gemeinsam ein Band. Der Baselbieter Slam-Poet Dominik Muheim sinnierte lust- und kunstvoll über den neuen Museumsnamen «MUKS» und liess dabei auch Kinder aus einem Schreibworkshop in Duggingen zu Wort kommen. Eine freie Besichtigung mit gleichzeitigem Apéro im Gartenschloss die Einweihungsfeier ab. Am Samstag und Sonntag nahm die Bevölkerung dann das Angebot an und besichtigte das frisch eröffnete Museum zahlreich und lustvoll.

Reklameteil



Spielen im Museum – hier mit einem Schattenspiel, das zum Bewegen einlädt.



Eine bewegte Schifflifahrt eines jungen Besuchers am Eröffnungswochenende.

**NEU:**  
**unser Fürtüfeli**

das rassige Würstli  
für deine Grillparty

**Henz**  
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

24